

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0073/2012**

Auskunft erteilt:

Herr Schultheiß

Ruf:

492-7070

E-Mail:

Schultheiss@stadt-muenster.de

Datum:

20.01.2012

Betrifft

Antrag der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0066/2011 "Kunst trifft Sport - Wettbewerb zur Gestaltung der Westkurve im Preußenstadion"

Beratungsfolge

08.02.2012 Hauptausschuss

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung in Abstimmung mit dem SC Preußen Münster beabsichtigt, die marode Westkurve im Preußenstadion mit einem „blowUp-Banner“ zu überdecken.
2. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Westkurve in Abhängigkeit von den Kosten ggfs. sukzessive saniert wird.
3. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass kein Wettbewerb zur Gestaltung der Westkurve im Preußenstadion ausgelobt wird.
4. Der Antrag der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0066/2011 ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Begründung:**

Die Westkurve des Preußenstadions befindet sich baulich und optisch in einem sehr schlechten Zustand. Seit vielen Jahren kann dieser Bereich nicht als Zuschauertribüne genutzt werden. Eine umfassende Sanierung der Stehränge hat aufgrund der hohen Kosten und einer Vielzahl dringlicher Maßnahmen nicht die erste Priorität (siehe HA-Vorlage V/0071/2012). Die ohne zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen maximal zulässige Besucherzahl von 18.500 kann ohne Nutzung der Westkurve auf den vorhandenen Zuschauerhängen untergebracht werden. Allerdings gibt die Westkurve optisch ein sehr schlechtes Bild ab. Insbesondere bei Fernsehübertragungen steht dieser Bereich im Fokus der Öffentlichkeit.

Um die Ansehnlichkeit der Westkurve zu verbessern, prüft die Verwaltung in enger Abstimmung mit der Vereinsspitze die Möglichkeit, die Stehränge durch ein groß dimensioniertes blowUp-Banner optisch zu überdecken. Die Rahmenbedingungen dazu werden derzeit erstellt und die entstehenden Kosten ermittelt. Die Kostenschätzung wird anschließend einer Kosten-/Nutzen-Analyse durch die Verwaltung und den SCP unterzogen. In Abhängigkeit vom Ergebnis und in Zusammenhang mit den anstehenden Sanierungsmaßnahmen im Preußenstadion soll mit der Vereinsspitze die Umsetzung einer solchen provisorischen Maßnahme entschieden werden.

Parallel wird die von der Verwaltung vorgelegte Kostenschätzung zur Sanierung der Westkurve (ca. 800.000 €) nochmals kritisch überprüft. Ggf. bietet sich auch eine sukzessive Sanierung der Westkurve in Abstimmung mit dem Verein an. In der Märzsession legt die Verwaltung dem Rat einen Katalog der erforderlichen, mit Prioritäten versehenen Sanierungsmaßnahmen zur Beschlussfassung vor.

In diesem Zusammenhang erscheint ein mit zusätzlichen Kosten verbundenes Wettbewerbsverfahren nicht der adäquate Weg zur Lösung des Problems. Verein und Verwaltung greifen jedoch mit dem gemachten Vorschlag die in der Begründung des Ratsantrages angeführten Argumente auf.

In Vertretung

Schultheiß  
Stadtdirektor

**Anlagen:**

FDP-Antrag an den Rat Nr. A-R/0066/2011